

Drei Stunden Blasmusik vom Feinsten

(heg) | 02.11.2009, 14:43

Roetgen. Natürlich hatten die 55 Musikerinnen und Musiker der Musikvereinigung Roetgen und ihr Dirigent Manfred Reinartz auf einen guten Besuch ihres traditionellen Herbstkonzertes gehofft. Dass aber die zum Konzertsaal umfunktionierte Gemeindesporthalle aus allen Nähten platzen würde, hat die Aktiven dann doch riseig gefreut.

Einmal mehr erwies sich die Feuerwehr als Freund und Helfer und schaffte eilig noch weitere Stühle heran, damit alle Besucher einen Sitzplatz fanden, denn es dauerte immerhin drei Stunden, bis sie sich wieder auf den Heimweg machten.

Mit Ovationen forderten die Zuhörer mehrere Zugaben ein und bedankten sich damit für einen unterhaltsamen und rundum gelungenen Abend, den die MVR zu den Sternstunden ihrer mehr als 50-jährigen Geschichte zählen darf.

«Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie die Seele baumeln», forderte MVR-Vorsitzender Karl-Heinz Schlechter die Besucher auf und versprach ihnen ein breit gefächertes Programm an moderner und klassischer Blasmusik, das von Marsch, Polka und Wiener-Walzer-Klängen über Musical- und Popmelodien bis zu zeitgenössischen Originalkompositionen für Blasorchester reichte.

Die Tuba im Mittelpunkt

Ehrenmitglied Egon Krott stimmte als Moderator die Zuhörer mit Informationen über die Komponisten, die musikalischen Inhalte und den zeitgeschichtlichen Kontext auf die ausgewählten Stücke ein.

Nach dem Auftakt mit den modernen Stücken «Arsenal» und «The New Village» setzte die MVR die Tradition fort, bei ihren Konzerten jeweils ein Instrument besonders in den Mittelpunkt zu stellen. Als Solist zeigte Harry Babler mit der Komposition «Launische Tuba» eindrucksvoll, was das tiefste der Blechblasinstrumente zu leisten vermag. Bei der von ihm gespielten B-Tuba mit einem Tonumfang von mehr als drei Oktaven weist die Röhre eine Länge von fünf Metern auf.

Die Slavonicki-Polka, der Astronauten-Marsch im Sound der Egerländer Blasmusik und das flott arrangierte «Hofkonzert mit Strauß» ließen die Herzen der Fans traditioneller Blasmusik höher schlagen. Zu den Höhepunkten zählten aber auch ein stimmungsvolles Medley aus dem Musical Starlight Express und eine Zusammenstellung der schönsten Melodien von Popstar Sir Elton John.

Dass sie nicht nur gut spielen, sondern auch singen können, stellten die MusikerInnen mit ihrer Zugabe «Dem Land Tirol die Treue», der heimlichen Nationalhymne der Tiroler, unter Beweis. Mit einem von Dirigent Manfred Reinartz arrangierten Zusammenschnitt aller an diesem Abend gehörten Stücke klang das Konzert schließlich aus.